

Erfolgsserie im Anwendertest bei der mobileObjects AG Dingwerth Logistik überzeugt vom mobileFleetManager

Weiterer Anwender im Praxistest überzeugt von der Lösung der mobileObjects AG / Funktionen des Telematik-Systems werden sogar in vorher ungeplanten Bereichen genutzt

Beelen, August 2012. Zum dritten Mal in diesem Jahr ist die mobileObjects AG erfolgreich in einem Praxistest und überzeugte nun den Anwender Dingwerth Logistik GmbH von ihrem mobileFleetManager inklusive dem Fleet PC. Bereits seit Februar befindet sich das System im Test und nun erfolgte der detaillierte Bericht darüber, wie es sich in der Praxis bewährt und weshalb die mobileObjects AG erneut erfolgreich im Anwendertest abschneiden konnte.

VON PETER KLISCHEWSKY
Die Dingwerth Logistik GmbH aus Beelen ist ein Unternehmen, welches bereits 1979 gegründet wurde und sich schnell im Markt etablierte. In den ganzen Jahren führte der Erfolg des Unternehmens zur Gründung weiterer Standorte in Greffen, Trier, Bremen und Gera. Um diese Erfolgsgeschichte nun optimal fortzusetzen, entschied sich Ludger Dingwerth, Geschäftsführer der Dingwerth Logistik GmbH, auf ein aktuelles Telematik-System zu setzen. Hiermit sollte dem Fuhrpark mehr Transparenz verliehen und Fahrzeugdaten verfügbar werden, die dann auch im Fahrertraining durch Norbert Walla (EGO FTS GmbH) Verwendung finden können. Dieser bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Fahrer zu schulen, um die Fahrten zu optimieren, und empfahl Ludger Dingwerth, auf ein System der mobileObjects AG zu setzen. Dieses liefert eine Fülle an Daten und Funktionen, um die Fuhrparkverwaltung sowie die Disposition eines Unternehmens zu verbessern. Zudem liefert der mobileFleetManager natürlich auch Daten für Norbert Walla, um seinen Schulungen eine perfekte Grundlage zu bieten und das Training so effektiv wie möglich zu gestalten.

Die Paradedisziplin des mobileFleetManagers

Primär findet das System natürlich

zunächst im Arbeitsalltag Anwendung, um den Fuhrpark optimal funktionieren zu lassen. Dies beginnt bei dem wohl wichtigsten Punkt: der aktuellen Positionsbestimmung. Eine stetige Übersicht auf alle Fahrzeuge zu haben, um diese besser koordinieren zu können, war unabdingbar für Ludger Dingwerth: „Wir haben mittlerweile 34 Fahrzeuge im ständigen Einsatz. Die Möglichkeit, den Fuhrpark immer genau im Blick zu haben, ist heutzutage enorm vorteilhaft und einfach notwendig, um weiterhin erfolgreich im Wettbewerb zu bleiben.“ So zeigt das System aber nicht nur die aktuelle Position des Fahrzeugs, sondern liefert Informationen zu diesem, zum Fahrverhalten und der kompletten Route. Touren werden dadurch wirkungsvoll ausgewertet und verglichen.

Ungeahnte Vorteile bei der Disposition

Ein weiterer Funktionsbereich im mobileFleetManager des Telematik-Anbieters mobileObjects AG ist das Auftragsmanagement. „Dies war ein Punkt, der ursprünglich kaum Gewicht für uns bei der Wahl des Telematik-Systems hatte. Daher war ich umso mehr überrascht, dass wir dieses nun doch immer öfter nutzen, da die Vorteile besonders dann nicht zu verachten sind, wenn Aufträge kurzfristig reinkommen und direkt an den

Fahrer vergeben werden können.“, sagt Ludger Dingwerth begeistert. Zudem war natürlich schnell ersichtlich, inwiefern auch der gesamte „Papierkram“ durch das System der mobileObjects AG vereinfacht und teilweise auch unnötig wurde. Mit dieser neuen Erfahrung plant Ludger Dingwerth derzeit auch, das Auftragsmanagement zukünftig komplett über das neue Telematik-System laufen zu lassen.

Eine völlig unproblematische Lösung

Aber nicht nur die Technologie an sich war der Grund, weshalb die mobileObjects AG als Testsieger in den Augen von Dingwerth hervorging. So setzte er von Anfang an voraus, und das musste vorab auch klar werden, dass der Support stimmen muss. „Ich war tatsächlich überrascht, dass der Einbau so problemlos verlief und auch bisher keine technischen Probleme auftraten. Das Einzige, was wir mit dem Support [der mobileObjects AG (Anm. der Redaktion)] klären mussten, waren lediglich Fragen der Abstimmung des Systems auf unser Unternehmen. Ich kann hier nichts bemängeln, der Kontakt verlief super und wir waren sehr zufrieden.“

Ständig im Angebot: Support, Technik, Ehrgeiz

Momentan werden noch die Arbeitszeit- und Fahrzeitverwaltung abgestimmt. Diese funktionierten laut Dingwerth bereits sehr gut, werden aber dennoch weiter verfeinert. Konkrete Kritikpunkte konnte uns Ludger Dingwerth jedoch nicht nennen. Das führte nicht zuletzt dazu, dass die mobileObjects AG in diesem Jahr nun auch einen dritten Testsieg einholt und damit klar zeigt, welchen hohen Wert nicht nur die Technologie, sondern letztlich auch der Kontakt zum Kunden bieten. Frank Biermann, Vorstand Vertrieb und Marketing der mobileObjects AG, erklärt hierzu abschließend: „Es freut mich, dass wir in diesem Jahr so erfolgreich bei nun schon drei Anwendertests abschneiden und auch dadurch jedem Interessenten zeigen können, wie hoch die Qualität unserer Telematik-Systeme ist und wie individuell diese an verschiedenste Anforderungen angepasst werden. Unser konkretes Ziel, überdies aber auch keine Wünsche beim Kunden in Sachen Kundenbetreuung offen zu lassen, ist erreicht und wir werden alles dafür tun, dies weiterhin als klares Unternehmensmerkmal tragen zu dürfen.“

Tester: **Dingwerth Logistik GmbH**

Kerngeschäft: **Warehouse-Logistik, Lagerung, Transport**

Fuhrpark: **34 Fahrzeuge**
Wirkungskreis: **bundesweit sowie Luxemburg, Belgien und die Niederlande**

Anforderungsprofil des Anwenders:

Die Lösung sollte besonders über eine konkrete Positionsbestimmung der Fahrzeuge verfügen und deren Touren auswerten können. Zudem sollten konkrete Informationen zu den einzelnen Fahrten zur Verfügung stehen, insbesondere für das Fahrertraining durch Norbert Walla von der EGO FTS GmbH. Eine wichtige Anforderung war außerdem ein kompetenter und schnell erreichbarer Support.



mobileFleetManager, Fleet PC und Fahrertraining mit EGO FTS - ein überzeugendes Paket. Bild mobileObjects AG

Details der mobileFleetManager-Lösung im Überblick:

1. Betriebssystem: Windows XP Embedded
2. Display: 7 Zoll LVDS-Touch
3. Prozessor: Intel Celeron M mit 800 MHz
4. Arbeitsspeicher: 512 MB
5. Speicherausbau: 20 GB Festplatte
6. Fahrzeugschnittstellen: CAN-Anschluss
7. Schnittstelle: USB 2.0
8. Kommunikation: GSM / GPRS
9. GPS: Extern SIRF III
10. Power: DC 9-28V
11. FMS-Schnittstelle: Kabelverbindung
12. Anbindung an digitalen Tachografen*: Kabelverbindung
13. Auslesen der Fahrerkarte: optional: externes Kartenlesegerät
14. Temperaturbereich: -20°C bis +60°C
15. Einsatzgebiet: LKW / PKW

*Actia, VDO Siemens

Einbau: Durch das normierte Basismodul passt die Einheit des Rechners in jeden 1-DIN-Schacht. Der Breitbildschirm im 7-Zoll-Format (17,8 cm) kann in einem Fahrzeug auf- oder eingebaut werden. Die Firma ARAT hat für diesen Bildschirmtypen einen Bildschirmhalter sowie individuelle Fahrzeuggrundhalterungen konzipiert. Die Verkabelung funktioniert durch ein Easy Cable Connect System. Dennoch wird für eine Vollintegration der Einbau durch eine autorisierte Fachwerkstatt empfohlen. Die mobileObjects AG hilft Kunden dabei, geeignete Werkstätten zu finden.



Insgesamt 34 Fahrzeuge und damit der komplette Fuhrpark wird nun von mobileObjects unterstützt. Bild: Dingwerth Logistik